

# Große Kreisstadt Görlitz



## Beschlussvorlage

STR/0160/14-19

Geschäftsbereich/Amt	03 - Büro des Stadtrates
Bezugs-Nr.	13/STR
Fraktionen	CDU u. BfG/Grüne/Piraten
Vorlagen-Datum	23.09.2015

Gremium	Termin	Beratungsstatus	Öffentlichkeitsstatus
beratender Ausschuss Wirtschaft und Stadtentwicklung	01.10.2015	vorberatend	nichtöffentlich
Verwaltungsausschuss	14.10.2015	vorberatend	nichtöffentlich
Stadtrat	29.10.2015	beschließend	öffentlich

### 1. Gegenstand:

#### Offizielle Namensgebung See

- gesetzl. Grundl.:

- Anlagen:

### 2. Beschlussantrag:

Der Stadtrat spricht sich für eine offizielle Namensgebung des Berzdorfer Sees als „Görlitzer See“ aus und beauftragt den Oberbürgermeister

1. die Umbenennung mit den Entscheidungsträgern der Umlandgemeinden abzustimmen,
2. die notwendigen Umsetzungsschritte sowie einen Zeitplan festzulegen und dem Stadtrat im Dezember 2015 Bericht zu erstatten.

### 3. Vortrag:

Nachdem vor ein paar Wochen die Hochwasserlinie am See verbindlich festgestellt wurde, kann die Arbeit an den Bebauungsplänen fortgesetzt werden. Sowohl mit der nun möglichen touristischen Belegung von Deutsch-Ossig als auch mit dem absehbaren Baubeginn der „Insel der Sinne“, der Entwicklung der Waldsiedlung am Nordstrand und den vielfältigen Aktivitäten um die Blaue Lagune herum, entstehen touristische Projekte, die auf eine erfolgreiche und zielgerichtete Vermarktung angewiesen sein werden. Wichtig für die Vermarktung ist zunächst einmal die Möglichkeit, die entsprechenden Angebote exakt zu verorten und in Verbindung zu bringen mit bereits bekannten attraktiven touristischen Highlights. Dabei spielt der Name des Sees, an und auf dem die Projekte gefunden und genutzt werden sollen, eine entscheidende Rolle.

Sowohl der im Jahr 2010 fortgeschriebene Strukturelle Rahmenplan als auch die Leitidee von Johann-Friedrich-Engel aus dem Jahr 2014 behandeln dieses Thema. Der Strukturelle Rahmenplan geht von folgender Überlegung aus: „Eine erfolgversprechende touristische Marktpositionierung des Sees setzt eine enge regionale Vernetzung in der Angebotsstruktur und Vermarktung voraus. Der Stadt Görlitz kommt hier eine tragende Rolle zu als imagebildendes Positionierungsmerkmal des Sees und als bedeutender Angebotsfaktor“.<sup>1</sup>

Herr Engel kommt nach gründlicher Befassung mit diesem Thema zu folgender Schlussfolgerung: „Die Umbenennung von ‚Berzdorfer‘ in ‚Görlitzer See‘ bringt allen Beteiligten einen sofortigen und dauerhaft wirkenden Gewinn. Die Seeanrainer und darüber hinaus die gesamte Region profitieren davon.

- Der See wird geografisch jedem erkenntlich positioniert. Alle Ortschaften am See kommen automatisch in den Genuss des Standortvorteils der unmittelbaren Nähe zu Görlitz, dessen Bekanntheit und vielseitige n Angebotspalette: Kultur-Shopping-Gastronomie-Stadtfeste. Sie erhalten, quasi kostenlos, einen zusätzlichen Besuchsanreiz, der ihre angestammte Attraktivität ergänzt und damit erhöht.
- Für Görlitz hingegen verdeutlicht die Namensänderung ein künftig zweites Standbein seiner Tourismuswirtschaft. Zurzeit dient der See als beliebtes Naherholungsgebiet. Görlitz ist ausschließlich auf den Städtetourismus fixiert. Mit zwei Folgen: Kurze Aufenthaltsdauer von ca. 2 Tagen und als Schwergewicht Tagestourismus. Beide Sektoren können infolge der Randlage aus deutscher Sicht und des bevölkerungsschwachen Einzugsbereiches an Entwicklungsgrenzen stoßen. Görlitz muss sein Angebot in Richtung ‚Ziel eines längeren Sommer- und Winterurlaubs‘ erweitern.
- Der Name „Görlitzer See“ und die Entwicklung des Sees zum Urlaubsziel werden die Aufmerksamkeit des Marktes für die ganze Gegend erhöhen und deren Image in dem Maße stärken, in dem es gelingt, ein herausragendes Produkt zu entwickeln.“<sup>2</sup>

Mit der Umbenennung des Sees soll keinesfalls die historische Bedeutung des jetzigen Namens in Frage gestellt werden. Deshalb muss, mit den Anrainergemeinden gemeinsam, eine Möglichkeit gefunden werden, angemessen an die ehemaligen Ortschaften zu erinnern.

---

<sup>1</sup> Planungsverband Berzdorfer See: Struktureller Rahmenplan, Fortschreibung 2010, S. 22

<sup>2</sup> Johann Friedrich Engel: Leitidee der touristischen Entwicklung des Berzdorfer Sees in Verbindung mit der Stadt Görlitz, S. 63

#### 4. Finanzielle Auswirkungen:

- ja  
 nein  
 Investitionsmaßnahmen

##### Allgemein

Gesamtertrag/Einzahlung*:		Euro
Gesamtaufwand/Auszahlung*:		Euro
Produkt/Konto :		
Erläuterungen :		

##### Finanzierung

Eigenanteil:		Euro
Ertrag/Einzahlung*:		Euro

HHJahr	Produkt/Konto	Ertrag/ Einzahlung*	Aufwand/Auszahlung*	bewilligt	Erläuterungen
--------	---------------	---------------------	---------------------	-----------	---------------

\*Zutreffendes bitte unterstreichen

##### Folgekosten pro Jahr

Haushaltsbelastung	in Euro	Anmerkung
Gesamterträge:		
Gesamtaufwendungen:		

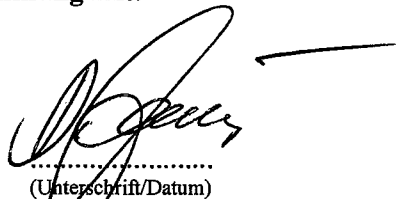
Finanzbedarf ist	gesichert	nicht gesichert
------------------	-----------	-----------------

##### 5. Gefasste Beschlüsse

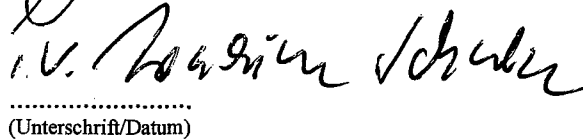
Beschlusnummer	Beschlussdatum	Gegenstand des Beschlusses

##### 6. Beratung und Abstimmung mit:

Dieter Gleisberg  
CDU-Fraktion

  
 .....  
 (Unterschrift/Datum)

Dr. Rolf Weidle  
Fraktion BÜRGER FÜR  
GÖRLITZ/GRÜNE/PIRATEN

  
 .....  
 (Unterschrift/Datum)